



Motorsport

ETCR: CUPRA EKS holt bei Hitzerenen von Vallelunga wichtige Punkte

- > CUPRA EKS baut Führung nach ETCR-Lauf in Italien weiter aus
- > Alle vier Fahrer in den zwei Pools des DHL Super Final auf dem Podium
- > Tambay weiter auf dem ersten Platz der ETCR-Fahrerwertung

Martorell/Weiterstadt, 25. Juli 2022 – Es war ein heißes Rennen am Wochenende in Italien – und dafür sorgte nicht nur die gleißende Sonne über dem Autodromo Vallelunga Piero Taruffi bei Rom. Im fünften Lauf des „FIA ETCR – eTouring Car World Cup“ lieferte sich das Team um CUPRA EKS mit der Konkurrenz einen heißen Fight um das Podium. Und die vier Fahrer belohnten sich für ihre harte Arbeit: Im Pool Furious des DHL Super Final belegten Mattias Ekström und Tom Blomqvist die Plätze eins und zwei, im Pool Fast fuhren Adrien Tambay und Jordi Gené auf die Plätze zwei und drei.

Tambay führt weiterhin die ETCR-Fahrerwertung an und liegt 14 Punkte vor seinem CUPRA Teamkollegen Ekström. Blomqvist und Gené halten durch die Ergebnisse vom Wochenende die Plätze fünf und neun. Mit einem Vorsprung von 202 Punkten kam CUPRA EKS als führendes Team der Herstellerwertung nach Italien – und reiste mit einem Vorsprung von 247 Punkten wieder ab.

Dass das Rennwochenende auf dem Autodromo Vallelunga Piero Taruffi so erfolgreich verlief, zeichnete sich zu Beginn aber keinesfalls ab. Das Team musste sich an extrem heiße und schwierige Bedingungen anpassen, da die Asphalttemperatur in Vallelunga das Gripniveau der Reifen beeinträchtigte. Die Ingenieure und Mechaniker der CUPRA EKS Werkstatt sorgten aber dafür, dass die Fahrer am Ende die maximale Leistung aus den vollelektrischen CUPRA e-Racern herausholen konnten.



Für den ETCR-Führenden Adrien Tambay lief es dennoch anfangs nicht rund: Er hatte im Qualifying mit einem Reifenschaden zu kämpfen, der ihn auf den dritten Platz zurückwarf. Tambay kämpfte sich erfolgreich zurück, gewann das Halbfinale und sicherte sich so einen guten Startplatz im Pool Fast des DHL Super Final, wo er nach einem engen Rennen die Zielflagge als Zweiter sah.

Auch für den amtierenden ETCR-Champion Mattias Ekström war es ein hart umkämpftes Wochenende. Ekström musste einige anfängliche Probleme überwinden und wählte daher eine defensivere Fahrweise als sonst für ihn üblich. Auf der Suche nach dem besten Gesamtleistungspaket ging er einige Kompromisse bei der Geschwindigkeit ein.

„Wenn man so heiße Tage wie heute hat, muss man einfach versuchen, das Beste daraus zu machen“, erklärte Ekström. In den Viertelfinal- und Halbfinalrennen des Pool Furious belegte er die Plätze zwei und drei. Seine eigentliche Stärke konnte er erst im DHL Super Final ausspielen, wo er sich an die Spitze setzte und den Sieg holte.

Tom Blomqvist war im Qualifying äußerst schnell und setzte mit einer Rundenzeit von einer Minute und knapp 20 Sekunden früh die CUPRA Bestmarke. Danach kämpfte er in jedem Rennen um den Sieg und gewann das Halbfinale im Pool Furious. Im DHL Super Final musste er sich in einem packenden Duell nur seinem Teamkollegen Ekström geschlagen geben.

„Es ist sehr schade, dass nicht alle Fahrer mit voller Stärke antreten konnten, weil es Probleme mit den Reifen und Ähnliches gab. Wir konnten uns aber an die Situation anpassen“, kommentierte Blomqvist den Verlauf des Rennwochenendes.

Jordi Gené konnte seine mutigen Überholversuche sowohl im Qualifying als auch im Halbfinale des Pool Fast nicht umsetzen und wurde jeweils Dritter. Vom letzten Startplatz aus kämpfte sich der Spanier dann in einem brillanten DHL Super Final auf den dritten Platz vor und komplettierte so die guten Leistungen des Teams in Italien.



Ergebnisse FIA ETCR, Autodromo Vallelunga Piero Taruffi (Italien),
5. Rennwochenende

DHL Super Final – Pool Fast

1. Mikel Azcona (Hyundai Veloster N), 6 Runden
2. Adrien Tambay (CUPRA e-Racer), +7,190 Sekunden
3. Jordi Gené (CUPRA e-Racer), +7,776 Sekunden

DHL Super Final – Pool Furious

1. Mattias Ekström (CUPRA e-Racer), 6 Runden
2. Tom Blomqvist (CUPRA e-Racer), +0,381 Sekunden
3. Jean-Karl Vernay (Hyundai Veloster N), +1,718 Sekunden

Gesamtwertung Fahrer nach 4 von 6 Rennwochenenden

1. A. Tambay (CUPRA EKS), 435 Punkte
2. M. Ekström (CUPRA EKS), 421 Punkte
3. M. Azcona (Hyundai Motorsport), 368 Punkte

Gesamtwertung Hersteller nach 4 von 6 Rennwochenenden

1. CUPRA EKS, 876 Punkte
3. Hyundai Motorsport, 629 Punkte
2. Romeo Ferraris, 627 Punkte



CUPRA ist die unkonventionelle Challenger-Brand, die Emotion, Elektrifizierung und Performance verbindet und die Welt von Barcelona aus inspiriert. Nach ihrer Etablierung als eigenständige Marke im Jahr 2018 hat CUPRA einen eigenen Firmensitz sowie eine Rennwagenschmiede in Martorell (Barcelona) errichtet und verfügt inzwischen über ein weltweites Netz spezialisierter Verkaufspunkte.

Im Jahr 2021 konnte CUPRA seinen Aufwärtstrend fortsetzen: Weltweit verkaufte die Marke 80.000 Fahrzeuge, was eine Verdreifachung im Vergleich zum Vorjahr darstellt – vor allem dank des großen Erfolgs des CUPRA Formentor. Die spanische Challenger-Brand beweist, dass Elektrifizierung und Sportlichkeit perfekt zusammenpassen, und erweitert in diesem Jahr die Modellvarianten des CUPRA Born, des ersten vollelektrischen Modells der Marke, um weitere Versionen mit unterschiedlichen Batteriekapazitäten sowie einer leistungsstärkeren e-Boost-Version. Außerdem kommt eine exklusive, limitierte Ausführung des CUPRA Formentor VZ5 auf den Markt. Der CUPRA Tavascan, das zweite vollelektrische Modell der Marke, wird 2024 erscheinen. Ein weiteres Jahr später folgt das erste urbane Elektroauto, das vom CUPRA UrbanRebel Concept inspiriert ist.

CUPRA gewann 2021 die PURE ETCR, die weltweit erste rein elektrische Tourenwagen-Meisterschaft, und nimmt weiterhin an der Extreme E teil, dem Wettbewerb für vollelektrische Offroad-Rennfahrzeuge. CUPRA ist offizieller Mobilitätspartner des FC Barcelona, Hauptsponsor der World Padel Tour und offizieller Sponsor des eSports-Klubs Finetwork KOI. Durch die Kooperation mit Marken wie Primavera Sound und De Antonio Yachts hat CUPRA sein eigenes Lifestyle-Universum kreiert. Der CUPRA Tribe bildet ein Team von Markenbotschafter*innen, die als treibende Kraft des Wandels agieren. Dazu gehören die olympischen Goldmedaillengewinner Adam Peaty (Schwimmen), Melvyn Richardson (Handball) und Saúl Craviotto (Kanu), der deutsche Torhüter Marc ter Stegen (Fußball) und die mit dem Ballon d'Or ausgezeichnete sowie zur FIFA-Weltfußballerin gewählte Alexia Putellas.

CUPRA Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation

T/ +49 6150 1855 450

melanie.stoeckl@seat.de

Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle

T/ +49 61 50 1855 454

sabine.stromberger@seat.de